

**Senatsbeschluss am 24. März 2010**

Fachprüfungsordnung  
für den Master-Studiengang  
Staats- und Sozialwissenschaften

der Universität der Bundeswehr München  
(FPOSSW/Ma)

Entwurfassung vom 24. März 2010



Fachprüfungsordnung  
für den  
universitären Master-Studiengang  
*Staats- und Sozialwissenschaften*

der  
Universität der Bundeswehr München  
(FPOSSW/Ma)

Vom <datum>

Aufgrund von Art. 82 Sätze 3 und 4 sowie Art. 80 Abs. 1 und 3 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität der Bundeswehr München (UniBwM) folgende Fachprüfungsordnung:

Inhaltsübersicht

	Seite
<b>A Allgemeine Bestimmungen</b>	
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Zulassung zum Master-Studiengang	3
<b>B Studienverlauf</b>	
§ 3 Vertiefungsrichtungen und Module des Master-Studiengangs	3
§ 4 Fortschrittsregelung	4
§ 5 Master-Arbeit	4
<b>C Akademischer Grad und Zeugnis</b>	
§ 6 Master-Grad	4
§ 7 Zeugnis	4
<b>D Schlussbestimmungen</b>	
§ 8 In-Kraft-Treten	4
 Anlage 1: Übersicht über die Module und Leistungsnachweise	 5
Anlage 2: Fortschrittsschema	7
Anlage 3: Niederschrift zum Qualifizierungsgespräch gemäß § 24 Abs. 2 ABaMaPO	8
Anlage 4: Verzeichnis verwendeter Abkürzungen	9

A  
Allgemeine Bestimmungen

**§ 1  
Geltungsbereich  
(zu § 1 ABaMaPO)**

Diese Fachprüfungsordnung für den universitären Master-Studiengang Staats- und Sozialwissenschaften (FPOSSW/Ma) ergänzt die Allgemeine Prüfungsordnung für die universitären Bachelor- und Master-Studiengänge der Universität der Bundeswehr München (ABaMaPO) in der jeweils geltenden Fassung im Hinblick auf die besonderen Gegebenheiten und Anforderungen des universitären Master-Studienganges Staats- und Sozialwissenschaften (SSW).

**§ 2  
Zulassung  
zum Master-Studiengang  
(zu § 24 ABaMaPO)**

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Master-Studiengang ist der Abschluss des Bachelor-Studiengangs Staats- und Sozialwissenschaften der UniBwM oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium, das in Umfang, Inhalt und Ausrichtung dem Bachelor-Studiengang Staats- und Sozialwissenschaften der UniBwM mindestens gleichwertig ist.

(2) Liegt ein Fall des § 24 Abs. 2 ABaMaPO vor, muss die/der Studierende die studiengangsspezifische Eignung durch die erfolgreiche Absolvierung eines Qualifizierungsgesprächs nach den näheren Bestimmungen der Anlage 3 nachweisen.

B  
Studienverlauf

**§ 3  
Vertiefungsrichtungen und Module  
des Master-Studiengangs  
(zu §§ 5, 25 ABaMaPO)**

(1) Der Master-Studiengang der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften kann in den Vertiefungsrichtungen:

- Internationales Recht und Politik
- Politik und Gesellschaft

studiert werden.

(2)<sup>1</sup>Die für den Master-Studiengang Staats- und Sozialwissenschaften angebotenen Module sind mit den zugehörigen ECTS-Leistungspunkten in der Anlage 1 angegeben.<sup>2</sup>Jede/Jeder Studierende wählt eine Vertiefungsrichtung gemäß Absatz 1 und absolviert die dazugehörigen Pflichtmodule gemäß Anlage 1, Tabellen 1 bis 3, und die Module des Begleitstudiums *studium plus* gemäß Anlage 1, Tabelle 4.

#### **§ 4 Fortschrittsregelung (zu § 6 ABaMaPO)**

Studierende müssen in bestimmten Abständen einen Mindest-Leistungsfortschritt gemäß dem Fortschrittsschema in Anlage 2 nachweisen.

#### **§ 5 Master-Arbeit (zu § 27 ABaMaPO)**

<sup>1</sup>Jede/Jeder Studierende fertigt im Master-Studiengang Staats- und Sozialwissenschaften eine Master-Arbeit an.<sup>2</sup>Die Regelbearbeitungszeit für die Master-Arbeit beträgt fünf Monate.<sup>3</sup>Die Master-Arbeit hat einen Umfang von 30 ECTS-Leistungspunkten.<sup>4</sup>Die Masterarbeit ist spätestens 15 Monate nach Aufnahme des Master-Studiengangs zu beginnen.<sup>5</sup>Sie kann nicht vor Beginn des 1. Quartals des 2. Studienjahres begonnen werden.

C  
Akademischer Grad und  
Zeugnis

#### **§ 6 Master-Grad (zu §§ 28 ABaMaPO)**

<sup>1</sup>Aufgrund der bestandenen Master-Prüfung wird der akademische Grad "Master of Arts", abgekürzt "M.A.", verliehen.<sup>2</sup>Der a-

kademische Grad kann mit dem Hochschulzusatz "(UniBwM)" geführt werden.

#### **§ 7 Zeugnis (zu §§ 18 ABaMaPO)**

(1) Über die bestandene Master-Prüfung wird ein Zeugnis ausgestellt, das die in den Modulen erzielten Noten, das Thema sowie die Note der Master-Arbeit und die Master-Note enthält.

(2) Zusätzlich zum Zeugnis wird an die Studierenden ein Diploma Supplement vergeben, aus dem insbesondere die gewählte Vertiefungsrichtung – „Internationales Recht und Politik“ oder „Politik und Gesellschaft“ – ersichtlich ist.

D  
Schlussbestimmungen

#### **§ 8 In-Kraft-Treten**

<sup>1</sup>Diese Fachprüfungsordnung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.<sup>2</sup>Sie findet erstmals Anwendung auf Studierende, die den Master-Studiengang am 1. Januar 2010 beginnen.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Senats der Universität der Bundeswehr München vom 28. Januar 2009 und vom 24. März 2010, der Erklärung des Einvernehmens des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch Schreiben Az <aktenzeichen> vom <datum> und der Erklärung des Einvernehmens des Bundesministeriums der Verteidigung durch Schreiben Fü S/UniBw - Az <aktenzeichen> vom <datum>.

Neubiberg, den <datum3>

Universität der Bundeswehr München  
Univ.-Prof. Dr. Merith Niehuss  
Präsidentin

Die Satzung wurde am <datum3> in der Universität der Bundeswehr München niedergelegt. Die Niederlegung wurde am <datum4> durch Anschlag in der Universität der Bundeswehr München bekannt gegeben. Tag der hochschulöffentlichen Bekanntmachung ist der <datum4>.

**Anlage 1:** Übersicht über die Module und Leistungsnachweise

Die konkreten Veranstaltungsformen der Teilveranstaltungen zu den jeweiligen Modulen können dem Modulhandbuch zum Master-Studiengang Staats- und Sozialwissenschaften entnommen werden, das vom Fakultätsrat der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften verabschiedet und jährlich fortgeschrieben wird. Sind für den Leistungsnachweis in dieser Anlage zur Fachprüfungsordnung bei einem Modul alternative Formen zugelassen, so kann die tatsächlich verwendete Prüfungsform ebenfalls dem Modulhandbuch entnommen werden.

**Tabelle 1: Pflichtmodule**

Modul	ECTS-Leistungspunkte	Art der Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	Regeltermine der Leistungsnachweise
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Master-Arbeit	30		gemäß §§ 22 und 27 ABaMaPO	2.-5. Trimester
Sommermodul 3. Quartal: Praktika/Auslandsstudium/ Fremdsprachenkurse	9		TS	1.-5. Trimester

**Tabelle 2: Pflichtmodule für die Vertiefungsrichtung "Internationales Recht und Politik"**

Modul	ECTS-Leistungspunkte	Art der Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	Regeltermine der Leistungsnachweise
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Ergänzungsmodul Internationales Recht und Politik I	7	V, Ü, S, Exkursion	sP-90 oder NoS	1.-5. Trimester
Ergänzungsmodul Internationales Recht und Politik II	7	V, S, Ü	sP-90 oder NoS	1.-5. Trimester
Das Individuum in der Internationalen Rechtsordnung	10	V, S (IS), Ü	sP-120 und NoS	1.-5. Trimester
Konfliktforschung	9	V, S (IS), Ü	NoS	1.-5. Trimester
Staatenwelt und Staatengesellschaft	15	V, S (IS), Ü	NoS	1.-5. Trimester
Vertiefungsmodul Internationales Recht und Politik I	13	V, S (IS), Ü, Exkursion	sP-120 und NoS	1.-5. Trimester
Vertiefungsmodul Internationales Recht und Politik II	15	S, K	NoS	1.-5. Trimester

**Tabelle 3: Pflichtmodule für die Vertiefungsrichtung "Politik und Gesellschaft"**

Modul	ECTS-Leistungspunkte	Art der Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	Regeltermine der Leistungsnachweise
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Ergänzungsmodul Politik und Gesellschaft I	7	V, Ü, S, Exkursion	sP-90 oder NoS	1.-5. Trimester
Ergänzungsmodul Politik und Gesellschaft II	7	V, S, Ü	sP-90 oder NoS	1.-5. Trimester
Konfliktlinien und Konfliktmechanismen in modernen Gesellschaften	9	V, S (IS), Ü	NoS	1.-5. Trimester
Staat, Religion und Kultur	12	V, S (IS), Ü	NoS	1.-5. Trimester
Vergleich politischer und gesellschaftlicher Systeme	13	V, S (IS), Ü	NoS	1.-5. Trimester
Vertiefungsmodul Politik und Gesellschaft I	13	V, S (IS), Ü, Exkursion	NoS	1.-5. Trimester
Vertiefungsmodul Politik und Gesellschaft II	15	S, K	NoS	1.-5. Trimester

**Tabelle 4: verpflichtendes Begleitstudium *studium plus***

Modul	ECTS-Leistungspunkte	Art der Lehrveranstaltung	Leistungsnachweis	Regeltermine der Leistungsnachweise
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
Seminar <i>studium plus</i>	3	S, V, Ü	NoS	1.-5. Trimester
Trainingskurs <i>studium plus</i>	2	T	TS	1.-5. Trimester

**Anlage 2:** Fortschrittsschema

Die nachfolgende Tabelle gibt die jeweilige Mindestforderung an ECTS-Leistungspunkten am Ende der Quartale gemäß § 4 an.

Quartal	2	3
Mindestforderung an ECTS-Leistungspunkten	12	23

**Anlage 3:** Niederschrift zum Qualifizierungsgespräch gemäß § 24 Abs. 2 ABaMaPO

Name der/des Studierenden, Matr. Nr.: \_\_\_\_\_  
 Namen der Kommissionsmitglieder: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Ort, Datum und Dauer des Gesprächs: \_\_\_\_\_

**1. Verlauf des Gesprächs:**

(wesentliche Themen des Gesprächs und Gründe für die Beurteilung):

Im unmittelbaren Vorfeld des Qualifizierungsgesprächs: Zuweisung eines studiengangsspezifischen Themas. Dazu Kurzreferat von ca. 5 Minuten. Anschließend darauf aufbauend ca. 15 minütiges Gespräch.

**2. Studiengangsspezifische Beurteilungskriterien:**

Im Verlauf des Gesprächs wurden folgende Beurteilungskriterien geprüft und bewertet:

Nr.	Beurteilungskriterium	Max. <sup>1</sup>	Ist
1	Beschreibung des zugewiesenen Themas nach Inhalt und Form	10	
2	Fähigkeit zum wissenschaftlichen Diskurs	10	
3	Verständnis für grundlegende Fragestellungen der Staats- und Sozialwissenschaften	10	
4	Analytisch-reflexive Auseinandersetzung mit dem Thema im Kontext der Vertiefungsrichtung	10	
5	Allgemeine Motivation in Hinblick auf den Masterstudiengang	10	

Das Qualifizierungsgespräch gilt als bestanden, wenn von der/dem Studierenden mindestens 25 von 50 erreichbaren Punkten erreicht wurden.

**1. Ergebnis des Qualifizierungsgesprächs:**

Ergebnis:  bestanden  nicht bestanden.

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift, Datum

<sup>1</sup> Angabe in Punkten

**Anlage 4:** Verzeichnis verwendeter Abkürzungen

Abs.	Absatz	mP-xx	mündliche Prüfung mit einer Dauer von xx Minuten
Art.	Artikel	NoS	Notenschein
Az	Aktenzeichen	P	Praktikum
BayHSchG	Bayerisches Hochschulgesetz	S	Seminar
Dr.	Doktor	sP-xx	schriftliche Prüfung mit einer Dauer von xx Minuten
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System	T	Training
FPOSSW/Ma	Fachprüfungsordnung für den universitären Master-Studiengang Staats- und Sozialwissenschaften der Universität der Bundeswehr München	TS	Teilnahmeschein
Fü S	Führungsstab Streitkräfte	Ü	Übung
IS	Interdisziplinäres Seminar	UniBw	Universität(en) der Bundeswehr
K	Kolloquium	UniBwM	Universität der Bundeswehr München
M.A.	Master of Arts	Univ.-Prof.	Universitätsprofessor / Universitätsprofessorin
		V	Vorlesung

Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang

*Staats- und Sozialwissenschaften*  
(Master of Arts)

an der Fakultät  
Staats- und Sozialwissenschaft

der Universität der Bundeswehr München  
(FPOSSW/Ma)

Verfahrensablauf bei der Beratung und Verabschiedung dieser Neuordnung:

- 30.05.2007 [1] Erstellung der Entwurfsvorlage zur FPOSSW/Ma an der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften (SOWI) der Universität der Bundeswehr München (UniBwM)
- 30.05.2007 [2] Beratung und Beschlussfassung zur Entwurfsvorlage durch den Fakultätsrat der Fakultät SOWI
- 19.06.2007 [3] Beratung und Beschlussfassung zur Entwurfsvorlage durch den Senat der UniBwM
- 27.06.2007 [4] Beratung und Beschlussfassung des Konzeptes für den neuen Studiengang durch den Verwaltungsrat der UniBwM
- 10.08.2007 [5] Vorlage der Entwurfsunterlage durch die Präsidentin der UniBwM beim Beauftragten UniBw zwecks Einholung der Erklärungen der Einvernehmen nach erfolgter interner Abstimmung
- 10.12.2008 [6] Erneute Beratung und Beschlussfassung zur Entwurfsvorlage durch den Fakultätsrat der Fakultät SOWI/Änderungen im Rahmen der Akkreditierung bzw. der ABaMaPO
- 28.01.2009 [7] Erneute Beratung und Beschlussfassung zur Entwurfsvorlage durch den Senat der UniBwM/Änderungen im Rahmen der Akkreditierung bzw. der ABaMaPO
- 23.09.2009 [8] Vorlage der Entwurfsunterlage durch die Präsidentin der UniBwM beim Beauftragten UniBw zwecks interner Abstimmung
- 24.03.2010 [9] Erneute Beratung und Beschlussfassung zur Entwurfsvorlage durch den Senat der UniBwM (Verankerung von Regelprüfungsterminen und Kriterien zum Qualifizierungsgespräch)
- 01.04.2010 [10] Vorlage der Entwurfsunterlage durch die Präsidentin der UniBwM beim Beauftragten UniBw zwecks Einholung der Erklärungen der Einvernehmen nach erfolgter interner Abstimmung
- <datum> [11] Vorlage der Entwurfsunterlage durch den Beauftragten UniBw beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (BayStMWFK) zwecks Erklärung des Einvernehmens
- <datum> [12] Erklärung des Einvernehmens des BayStMWFK
- <datum> [13] Erklärung des Einvernehmens des BMVg durch den Beauftragten UniBw
- <datum> [14] Durchführung der Imprimaturmaßnahmen durch die Urschriftenstelle der UniBwM
- <datum> [15] Niederlegung der FPOSSW/Ma durch die UniBwM